

„Betriebsausflug“ zur Deutschen Meisterschaft

Die am 23./24.07.2011 in Kassel stattfindenden Deutschen Meisterschaften der Leichtathleten nutzten neben den vier qualifizierten Athletinnen Kerstin Hlinski, Franziska Engbert, Carolin Oenning und Anna Albers viele RLCler, Trainer, Betreuer, Eltern und Nachwuchsathletinnen zum lebendigen Anschauungsunterricht.

Das Staffelquartett stand in der Meldeliste 4x400m der weiblichen Jugend an Position 8; allen Beteiligten war klar: um sich für das Finale am Sonntag zu qualifizieren, mussten die Mädels bereits im Vorlauf alles geben. Die Schnellste von ihnen für den Endlauf zu schonen, wie andere Vereine dies taten, kam für die Recklinghäuserinnen nicht in Frage: durch den verletzungsbedingten Ausfall von Luise Möllhoff standen nur 4 einigermaßen gesunde Mädels zur Verfügung. Also Augen zu und durch!

Alle vier Läuferinnen gaben ihr Bestes, erreichten als drittschnellste Staffel der Vorläufe das Finale und verbesserten ihre Jahresbestleistung um mehr als 4 Sekunden auf 3:55,52min; auf die RLC-Zuschauer wirkten die Mädels routiniert, als würden sie seit Jahren regelmäßig bei Deutschen Meisterschaften antreten.

O-Ton von Trainer Ludger Zander: „Fantastisch: die Girls sind alle das Rennen ihres Lebens gelaufen.“

Also hieß es für den Sonntag: noch mal nach Kassel fahren. Diesmal leider bei grässlichem Wetter, Dauerregen, 11°Grad und heftigen Windböen. Aber das Quartett ließ sich nicht unterkriegen und unterbot trotz der schweren Beine vom Vortag erneut seine Meldezeit deutlich und das zum absoluten Saisonhöhepunkt!

Es wirkte so, als ob sie das tolle Meisterschaftsfeeling noch einmal richtig in sich aufgesogen hätten, so dass Kerstin, Franzi, Caro und Anna unter den Augen der 4x100m-A-Schülerinnenstaffel des Recklinghäuser LC und des kurzfristig angereisten 2. Vorsitzenden Günter Kefenbaum erneut über sich hinaus wuchsen, um sich am Ende über den 4. Platz in einer Zeit von 3:58,18min freuen zu können.